

Bürgermeister Herr Dr. Storch stellt Herrn Nolden des Jugendcafé Eitorf vor.

Herr Nolden berichtet über seine Tätigkeit im Jugendcafé.

Er erklärt dass es innerhalb des Jugendcafé`s die folgenden vier Grundprinzipien gebe:

- Offenheit
- Niederschwelligkeit
- Partizipation
- Freiwilligkeit

Gerade auf die ersten beiden Punkte legt Herr Nolden besonderen Wert.

Betont wird von ihm zudem, dass von Seiten des Jugendcafé`s Gewalt, Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung nicht toleriert wird.

Hierdurch, sowie der Vermittlung des Gefühls der Ruhe und Sicherheit, wird ein geschützter Rahmen für jeden Besucher geschaffen.

Aus seiner Sicht leiden viele Flüchtlingskinder- und Jugendliche unter einem Trauma. Sofern diese sich an Herrn Nolden beziehungsweise seine zwei Mitarbeiter wenden, wird ihnen entsprechende Hilfe angeboten.

Die Hilfeannahme ist jedoch immer freiwillig und ohne Zwang.

Sprachprobleme zwischen Deutschen und ausländischen Besuchern werden ideenreich gemanagt.

Frau Miethke fragt an, ob sich die Anzahl der Besucher geändert habe seit dem die Flüchtlingsunterkunft der Turnhalle am Eichelkamp geleert wurde.

Wider Erwarten hat sich die Anzahl der Besucher jedoch nicht verändert erklärt Herr Nolden.